Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 152. Dienstag, den 3. Juli **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Kayser aus Montjoie, Piper aus Berlin, Herr Partikulier Sensenhauer aus Hannover, log. im Engl. Hause. Herr Rentier Barth u. Familie u. Madame Laura Weissig aus Elbing, Herr Beamter Windmüller nebst Familie aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Herr Inspector Czeonsin aus Waczmir, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Schnudelmeier aus Königsberg, Herr Kaufmann Winhard nebst Familie aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Glätzer nebst Familie aus Warmsdorf, log. in Schmelzers Hotel. Herr Fabrikant Pfabe aus Königsberg, die Herren Rittergutsbesitzer Hagen nebst Fr. Gemahlin aus Pischnitz, Knuth nebst Fr. Gemahlin aus Bordzichowo, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Behufs Einreichung versiegelter, in den einzelnen Anschlags-Positionen ausgefüllter Submissionen, betreffend

1) die Zimmer-, Schlosser- und Malerarbeiten, Behufs Neubau einer Treppe, eines Windfangs 2c. in der höhern Töchterschule, sowie
2) die Holzlieferungen und Zimmerarbeiten, Behufs
   a. Neubau zweier Strecken Radaunen-Schwellbohlwerke bei der kl. Bäckergasse,
   b. Neubau der kleinen Fußgängerbrücke beim sogenannten Tambour in Petershagen,
   c. Instandsetzung der Bohlwerke auf Mattenbuden,
   d. Instandsetzung der sogenannt. Krieselbrücke über der Hauptradaune an den Seigen,

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 5. Juli a. c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst Anschläge und Bau-Bedingungen vor dem Termine täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Juni 1849.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

2. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen. Dr. Sachße,

Wonneberg, den 30. Juni 1849. Pfarrer.

Verlobung.

3. Die Verlobung unserer Tochter Selma mit dem Domainen-Rent-Amts-Verweser Herrn Dorow, zeigen unsern Freunden ganz ergebenst an.

Carthaus, den 24. Juni 1849. Biber, Amts-Actuar, nebst Frau.

Todesfälle.

4. Am 30. Juni, Abends 11 Uhr, starb nach achtstündigem schweren Leiden, in Folge der Cholera und hinzugetretenen Lungenschlages, unser lieber Sohn, Gatte und Vater, der Kaufmann und Destillateur Herr Gustav Albert Jacobsen, im 43sten Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden diese traurige Mittheilung in Stelle besonderer Meldung. Die hinterbliebene Wittwe

Danzig, d. 1. Juli 1849. nebst 4 unmündigen Kindern.

5. Heute Morgen um 2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere gute Mutter und Schwester

Frau Henriette Charlotte Gruppe, geb. Hahn,

im 75sten Lebensjahre. Wer unser stilles Beisammensein kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Dieses in Stelle jeder besondern Anzeige.

Neuschottland, den 1. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

6. Heute Nachts 12 Uhr starb nach kurzen Leiden mein geliebter Sohn Marian in einem Alter von 8 Jahren. Diesen für mich unersetzlichen Verlust erlaube ich mir meinen Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzuzeigen.

Danzig, den 29. Juni 1849. Clementina v. Laßewska,
geborene von Prądzynska.

7. Heute Morgen um 7¾ Uhr starb nach 14-stündigem Leiden an der Cholera unsere innigst geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die verwittwete Schiffs-Kapitain Juliana Carolina Andreas, geb. Schumacher, in ihrem bald vollendeten 64sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 2. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

8. Sanft entschlief gestern Nacht 12¼ Uhr nach kurzen Leiden, unsre innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Frau Agathe Florentine Kirstein, geborne Klein, im noch nicht vollendeten 63sten Lebensjahre; dieses zeigen betrübt an

Danzig, den 1. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

9. Gestern Abend 9 Uhr gefiel es dem unerforschlichen Rathschlusse des Herrn unsern einzigen vielgeliebten Sohn und Bruder, „Carl Eduard Otto“ in einem Alter von $12\frac{1}{2}$ Jahren an der Cholera hinüberzurufen. Diesen für uns so unersetzlichen Verlust zeigen wir hiedurch tief betrübt an. J. Hoff, nebst Frau
Danzig, den 1. Juli 1849. und Geschwister.

Literarische Anzeige.

10. ☞ **Robert Reinick's** Todtentanz ging in größerer Partie neu ein bei Woldemar Devrient.

11. Mit der heute erscheinenden **№ 15. des Danziger Volksblatts** beginnt ein neues Monats- und Quartal-Abonnement. Indem wir die Leser und Anhänger unseres Blattes ersuchen, dasselbe durch zahlreiche Abonnements zu unterstützen, geben wir ihnen die Versicherung, daß es uns in Kurzem gelungen sein wird, die durch die Entfernung des Druckorts herbeigeführten Schwierigkeiten zu beseitigen. Die Redaktion.

Anzeigen.

12. **Constitutioneller Verein.**

Dienstag, den 3. Juli, Sitzung Abends 8 Uhr. — Wahl des Vorstandes. — Besprechung über das Programm der Gothaer Versammlung. — Vor 8 Uhr findet die Entgegennahme des vierteljährigen Beitrages mit 15 sgr. statt.

13. Herr Prediger Blech zu Trinitatis wird dringend gebeten, seine Predigt vom vorigen Sonntag, 4. p. Trinitatis, dem Druck zu übergeben.

14. Ein Pompadour ist in der Nähe der Lohmühle verloren worden; wer denselben Langgasse 540. abgiebt, erhält eine Belohnung.

15. Eine geübte Haubenarbeiterin findet dauernde Beschäft. Heil. Geistg. 794.

16. Es wünscht e. Mädchen in e. Laden zu condition. Z. erfrag. Ziegeng. 767. 2 T.

17. ☞ Ein gut. rent. Nahr-Haus, in lebh. Stadtgeg., mit 2 Laden u. schönen Wohnung, ist mit 2000 rtl. Angeld zu ein. bill. Preise zu verk. Desgl. mehrere freq. Gasthäuser in u. nahe bei Danzig, ferner 1 herrschaftl. ländl. Besitzung, romantisch u. nahe d. Stadt gel., mit schön. Garten u. Acker, f. d. Preis v. 2000 rtl., wobei auch sichere Hypoth. in Zahl. genommen werden, d. Seiffert, Ziegengasse 766.

18. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Gastwirthschaft zum Dampfwagen in der großen Mühlengasse No. 317. vom 1. Juli wieder selbst fortführen werde. Indem ich um Zuspruch bitte, verspreche ich bei prompter Bedienung gute Speisen und Getränke.
Heinriette Bartels, Wittwe.

19. Einem ordentlichen Tischlergesellen (Sargarbeiter) wird dauernde Arbeit nachgewiesen Johannisgasse No. 1299., 2 Treppen hoch; auch wird daselbst eine Hobelbank mit Werkzeug zu kaufen gesucht.

20. Der Pferdestall a. Neuen Weg 1901. ist zu verk. Zu erf. Krebsmarkt 487.

21. Stuben m. Meub., auch e. Flügel, 6 Okt., bill. zu vm. Hl. Geistg. 956.

22. Eine Dame wünscht eine Gesellschafterin, welche im Schreiben geübt ist und auch die Küche übernehmen will n. Zoppot z. h. Näh. i. Zoppot, Oberdorf 29.

23. All. Freund. u. Bekannt. e. herzl. Lebewohl bei unsrer Reise nach Posen. Danzig, den 2. Juli 1849. Anna Baumann, Aurelie Hoch.

24. ☛ Danksagung. ☚

Die rege Theilnahme, welche bei dem Begräbnisse meiner dahingeschiedenen Frau statt hatte, thut meinem wunden Herzen so wohl, daß ich mich veranlaßt finde, allen dabei Betheiligten meinen tiefgefühltesten Dank hiemit auszusprechen. S. Zutrauen.

25. Ein junges Mädchen, welches mit reichlicher Nahrung versehen ist, wünscht ein Unterkommen als Amme, wohnhaft in Zoppot No. 19.

26. ☛ Die Leihbibliothek meines verstorbenen Mannes werde ich forthalten, und bitte um gefälligen Zuspruch und um Erneuerung der abgelaufenen Abonnements. Auch sind Badebillete der Teschkeschen Badeanstalt noch ferner bei mir zu haben Große Hosennähergasse No. 684. J. Bruhn, Wittwe.

27. Ein ordentl. Mädchen findet sofort einen Dienst Poggenpfuhl No. 181.

28. Holzmarkt 6. wird ein alter Spaarheerd gekauft.

29. Die mir bekannte Person, die am Sonntage aus der Pfarrkirche meinen schwarz seidenen Regenschirm aus Versehen mitnahm, ersuche ich dringend, denselben sofort Poggenpfuhl 261. abzugeben, widrigenfalls der Polizei Anzeige davon gemacht werden wird.

30. Einem hochgeehrten Publikum, so wie meinen frühern Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage Schwarzes Meer 354. wieder eine Bäckerei übernommen habe und verspreche stets großes Brod zu liefern. F. Kanzler.

31. Bei meiner Abreise nach Thorn sage ich meinen Freunden ein herzliches Lebewohl. Robert Landgraf.

32. Mit dem 1. Juli ist mein Kontrakt abgelaufen und bin ich von dann ab nicht mehr im Garderobegeschäft des Philipp Löwy. J. Keilich, Werkführer.

33. Schillingsfelde No. 25. ist ein Haus zu verkaufen oder zu vermiethen u. ½ Morgen Land, Obstgarten und Stall.

34. 400 Rtl. sind zu begeben Goldschmiedegasse 1074., parterre.

35. Ein schönes Grundstück in einer Hauptstraße auf der Rechtstadt, soll wegen vorgerückten Alters der Besitzer gegen Leibrente verkauft werden. Näheres 1. Damm No. 1125.

36. Wer einen noch gut erhaltenen einspännigen Spazierwagen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter C. T. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

37. Den 1. Juli ist eine Fröse mit einer goldenen Nadel, in der Pfarrkirche verloren gegangen. Der Wiederbeinger erhält Meltzergasse 212. eine angemessene Belohnung.

38. **Reisegelegenheit nach Marienwerder Donnerstag** früh bei ☛ Gustav Wernick, am Fischmarkt.

39. Versammlung des **Frauen-Vereins** zur Erziehung armer christkatholischer Kinder Donnerstag, den 5. Juli, Nachmittag 3 Uhr, im Gewerbehause.

40. 100 rtl. werden gegen Unterpfand gesucht im Intell.-Comt. unt. d. Adr. L. S.

41. Donnerstag ist 1 br. gefl. Wachtelhund eingefang. Wer zur Wiedererlang. desselben verhilft, erhält Langgasse 389. eine angemessene Belohnung.

42. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

Vermiethungen.

43. Die obere Etage in dem Hause in der **Sandgrube**, von der Brücke links gelegen, No. 379., bestehend aus 7 Stuben nebst Küche, Keller und mit dem Eintritt in den Garten, steht zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Auskunft darüber ertheilt der Justizrath Zacharias.

44. Die Oberwohnung im ehemaligen Predigerhause auf dem St. Elisabeth-Kirchhofe, bestehend aus drei Stuben, Boden, Küche, ist zu vermiethen. Das Nähere beim Inspektor des Kinder- und Waisenhauses zu erfragen.

45. Eine Wohnung auf dem St. Elisabeth-Kirchhofe, von 2 Stuben, Küche, Holzgelaß und Gartenplatz, ist von Michaeli rechter Ziehzeit anderweitig zu vermiethen. Das Nähere beim Inspektor des Kinder- u Waisenhauses zu erfragen.

46. Erdbeermarkt 1345. sind an ruhige Einwohner 2 hübsche Wohnungen zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man dort im Laden.

47. 2 Zimmer u. Küchenstube, Holzgelaß sind Paradiesg.-Ecke 880 zu verm.

48. **Eine sehr gesunde und freundliche Wohnung** mit allem Zubehör, ganz in sich abgeschlossen, wie auch Eintritt in den Garten, ist Schießstange No. 536. zu vermiethen.

49. **Fraueng. 897. ist d. obere o. a. untere Wohn**gelegenheit zu verm. D. N. daselbst b. C. W. Viegut.

50. Sandgrube 432. ist e. Wohnung, Stube, Kabin., Küche u. Gart. m. u. o. Meub. sogl. o. z. Okt. zu verm.; das. ist a. e. Wohn. v. 3 Stub., kl. Gart. z Okt. zu vm.

51. An der großen Mühle 350. sind 3 Stuben, Küche, Kamm., Boden u. eine Stube mit Meubeln an ruhige Bewohner zu vermiethen.

52. Töpfergasse 74. ist eine Parterre-Wohnung zu vermiethen.

53. Scharrmachergasse 1978. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

54. Langenmarkt 503., n. d. Artush, i. d. Etage v. 2 Zimm., Gesindest., Kam., Küche, Kell., Hofpl. u. Apt., z. Michaeli z. v. Näh. das. 2 Trep. h. z. e. M. 9 Mitt. v. 2–5 U.

55. Breitgasse 1159. ist eine sehr bequeme Wohnung 2 T. h. b. a 4 Stuben, Küche, Bodenraum und gewölbtem Keller, zu Michaeli zu vermiethen.

56. Pfefferstadt 129. ist e. Haus v. 4 St., Küche, Kell., Bod., Hof, Stall u. Apart. zu Mich. z v.

57. Karpfenseigen ist eine freundliche Untergelegenheit nebst allem Zubehör vom 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres Rittergasse 1679.

58. Böttcherg. 1062. s. 2 Stuben, Küche, Bod. u. Keller b. recht. Ziehz. zu v.

59. — Gerbergasse 358. ist ein kl. Zimmer nebst Kammern für einen billigen Zins an eine ruhige Einwohnerin zu vermiethen.

60. Hl. Geistg. ist 1 St. an eine alte Dame zu verm. Näh. Breitg. 1204.

61. Burgst. ist e. f. groß. Z. m. kl. Kch., u. Holzg. f. 10 rtl. an e. Paar Herren od. Dam. z. vm., auch w. es verl. w. noch e. Stübch. D. N. Drehg. 1342. 1 T. h.

62. Altst. Gr. a. Holzmarkt, kurze Bretter 300., f. mehr. Wohn. z. v. D. N. 3 T. h.
63. Johannisgasse 1375. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Küchen, Boden und Keller im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
64. Breitegasse 1210. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 grossen Zimmern, Entree, Küche, Keller, Speisekammer, Bodenraum, neu decorirt zu vm.
65. Zu Michaeli zu verm., Nachr. Breitg. 1141.: die Untergelegenheit Breitg. 1227., 2 St Breitg. hj. 16 rtl, 2 St. Holzg hj. 15 rtl., 2 St. Röperg. hj. 9 rtl, 2 St. Hundg hj. 15 rtl.
66. **Das Logis Breitgasse № 1227., 2 T., von 4 Z. ist zu Michaeli für hj. 36 Rtl. zu vermiethen. Nachr. Breitg. № 1144.**
67. **Das Haus Breitg. № 1141. ist ganz oder etagenweise zu Michaeli zu vermiethen. Nachr. Breitg. № 1144.**
68. Jopengasse 559. ist 1 Wohnung, bestehend in einem Saale, 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden und Keller zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen.
69. Auf dem Langenmarkt 451. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, wie auch zum Kramladen geeignet.
70. 3 herrschaftliche Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten sind zu rechter Zeit zu vermiethen. Näheres Fleischergasse 62.
71. Fischerth. 128. ist 1 Wohnung v. 3 Zimm., Küche, Kamm., Bod. u. s. Beq. z. v.
72. Langgasse 511. sind 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermiethen.
73. Das Haus Verholdscheg. 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Böden 2c., ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.
74. E. Wohn. v. 3 Zimmern, Küche, Speisek. u. Bod. ist Fischm. 1599. z. vm.
75. **Lastadie 433.** (nahe am Buttermarkt) ist das Haus im Ganzen auch getheilt zu vermiethen.
76. Langenmarkt 497. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Speisekammer &c. zu Michaeli a. c. zu vermiethen.

A u c t i o n.

77. Bei Gelegenheit der am 9. Juli c. zu Langfuhr stattfindenden Auktion im ehemals Rauenhoven'schen Grundstücke, sollen auch noch
2 grosse schwarze Wagenpferde, 1 grosses dunkelbraunes zugerittenes Wagenpferd und 1 starker Arbeitswagen mit breiten Felgen,
ausgeboten und versteigert werden. J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

78. ☞ Feine Serge de Berry- u. Kalblederschuhe à 22 sg., Nationalschuhe u. helle Staub-Nationalschuhe 2c. sehr dauerhaft u. bill. gr. Hosennähergasse 679.

79. **Kräuter=Pomade,**

(für deren Erfolg wird garantirt,)

welche von uns neu erfunden und vielfältig geprüft wurde. Dieselbe dient als Hautstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, so daß binnen 3 Wochen das Haar ganz fest sitzt und nicht mehr ausfällt; sie verbessert und vermehrt den zum Wachsthum der Haare nöthigen Nahrungssaft, verhütet das Austrocknen des Haarbodens und bewirkt den Wachsthum dermaaßen, daß auf kahlen Stellen des Kopfes binnen 6 Monaten, spätestens 1 Jahr, das schönste, kräftigste Haar zu sehen ist. Die Fabrik steht für den Erfolg innerhalb der oben bemerkten Zeit und erstattet bei ausbleibender Wirkung den Betrag zurück. Der Preis ist pro Topf 3½ rtl., halbe Töpfe 2 rtl. Die Niederlage für Danzig befindet sich bei Herrn

W. F. Burau, Langgasse № 404.

Rothe u. Co. in Cöln a/R.

80. Neu verbesserte, überaus kräftig wirkende

Galvano electrische Rheumatismus-Ketten

von J. P. Goldsmith in London, zu 15 Sgr., welche jedes andere und theurere Fabrikat dieser Art bei weitem übertreffen, und als bewährtes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Nervenübel, Congestionen aller Art und auch als unfehlbares Schutz=Mittel gegen die Cholera angewendet worden, sind in Danzig allein ächt zu haben Brodbänkengasse 697. bei E. E. Zingler.

81. Altes Roß 849. ist guter alter Käse, Pfund 3 sgr. zu verkaufen.

82. Aecht. gestossen. Nessing- u. Schuitt.-Taback emp. A Schepke, Jopg 596.

83. Kassubschenmarkt 881. sind Versetzung halber Meubeln zu verkaufen.

84. Jamaicanische echte Oxley's Jngber=Essence, ostindischer candirter Jngber, India-Curry=Powder, fremde Bischoffessence von frischen Orangen, Cayenne=Pfeffer, India-Soy, Walnut-Ketchup, Londoner Pickels, Portwein in Originalflaschen, Anchovius-Essence, Arrowroot, türckische Tabacke und Rumm=Essence nebst Gebrauchs=Anweisung erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

85. 1 Verdeckwagen (Halbkutsche) steht bill. zu vk. Näh. Breitg. 1159., 2 Tr. h.

86. **Lilionese.**

(Für deren Erfolg wird garantirt.)

Sommersprossen, so wie Leberflecken und schmutzige Farben in der Haut, welche dem Gesicht ein widerliches Ansehen geben, verlieren sich durch die Anwendung unseres Lilionesen=Wassers, auch gewinnt die Haut an Zartheit und Weiße, so daß sie w. bei Kindern von 5—6 Jahren das Aussehen bekommt. Auch benimmt es die sogenannten Finnen und Mitesser. Dieses Mittel ist bereits von vielen Medicinal-Behörden geprüft und als vorzüglich zum äußerlichen Gebrauch empfohlen worden. Nach Verlauf von 14 Tagen ist alle Wirkung geschehen. Die Fabrik steht für deren Erfolg u. macht sich verbindlich im entgegengesetzten Falle den Betrag zurück zu zahlen. Der Preis ist pro Flasche 1 rtl. Die Niederlage für Danzig ist bei Herrn

W. F. Burau, Langgasse № 404.

Rothe u. Co., in Cöln a/R.

87. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**
zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches, à 10 sgr. das Fläschchen, zu haben Brodbänkengasse 697. bei E. E. Zingler.

88. Tagnetergasse 1311. stehen 12 neue birken polirte Rohrstühle bill. zu vk.

89. **Ganz billige Jaconetts in den schönsten dunkeln und hellen Farben erhielt E. Fischel.**

90. **Vorzüglich schöne schwarze Taffets in allen Breiten erhielt und empfiehlt äußerst billig E. Fischel.**

91. Schöne holländische Heringe in 1/16 Fäßchen empfingen und empfehlen H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

92. 1 Laden-Repositorium, Ladentisch, Lampe mit 2 Cylindern, ist Umzug halber sehr billig zu verkaufen Ziegengasse 765., parterre.

93. Ausgezeichnete, diesjährige, eingesalzene Breitlinge sind in ganzen Tonnen billig zu kaufen Frauengasse, Alter Roß Ecke No. 839.

94. **Englische Mousselin de lain's u. Jaconetts**
in ganz kleinen und großen Mustern, sehr billig, empfiehlt
Michaelson, Langgasse 534. b., 1 Treppe hoch.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

95. Freiwilliger Verkauf.

Das unter No. 1249. der Servisanlage, Hypotheken-No. 4, an der Ecke der Scheibenritter- und Johannisgasse gelegene Grundstück, soll in dem Zustande, in welchem es sich jetzt befindet,

Montag, den 16. Juli c., Mittags 1 Uhr,

an der Börse öffentlich öffentlich versteigert werden. Der Nachbietungstermin findet an demselben Tage, Abends 5 Uhr, bei dem Unterzeichneten statt und wird in demselben bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag definitiv erfolgen. Die günstigen Verkaufsbedingungen sind Breitgasse No. 1145/46. zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Anzeige.

96. Allen denen, welche meine Frau und unsere Mutter bei ihrer Beerdigung mit so aufrichtiger Theilnahme zum Grabe begleiteten, so wie auch dem Sängerchore, statten wir hiemit unsern herzlichsten Dank ab.

Danzig, den 2. Juli 1849. B. Nötzel und Söhne.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.